

Zur Gelingen der Ausstellung tragen
bei - herzlichen Dank an:

Josef Ebnöther | Vroni Dreier-
Ebnöther | Monika Lami
Oswald Perktold | Elsbeth Maag

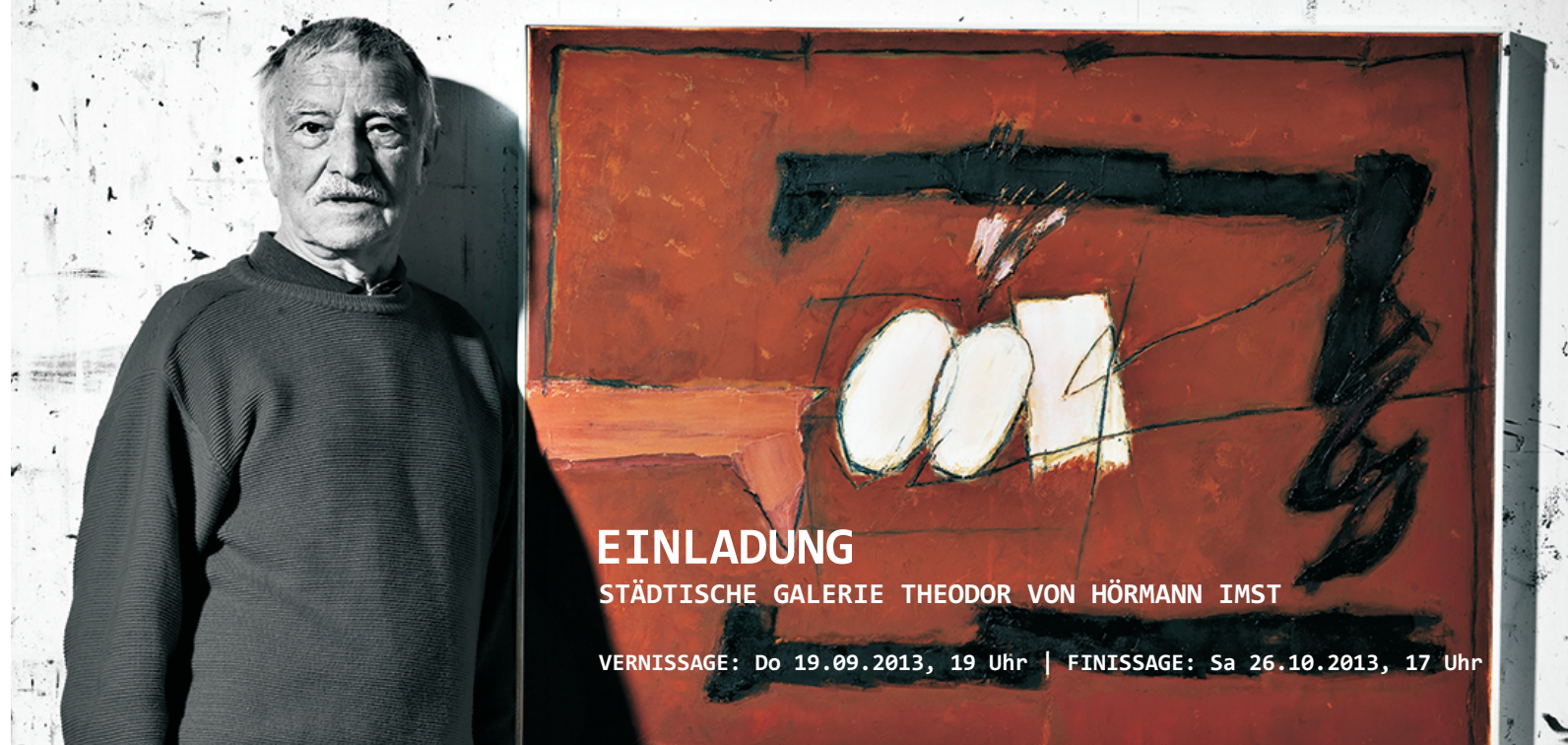
Diese Ausstellung wird gefördert
von:



JOSEF EBNÖTHER

1937 geboren in Altstätten/CH | 1959 – 1964 Seminare
an der Kunstgewerbeschule St. Gallen/CH | 1962 – 1965
Aufenthalte in Paris, Kurse an der Académie des Grande
Chaumière/F | 1964 Figuratives zeichnen an der Ecole Beaux
Arts, Paris/F | Lebt und arbeitet in Altstätten/CH |
Über 50 öffentliche Arbeiten in Stahl, Glas, Reliefs in
Gebäuden im In- und Ausland | Zahlreiche Preise und
Auszeichnungen | Durch verschiedene Galerien an den
Kunstmessen in Europa vertreten | Über ihn erschienen
sind: Buch Josef Ebnöther, Werkübersicht bis 2002 (Verlag
Depelmann (D), 2002); Buch Josef Ebnöther 2008 – 2011
(Verlag Depelmann (D), 2012); Buch Josef Ebnöther, Himmel
und Erde, Stiftung/Museum Liner, Appenzell/CH | Film „Vier
Tage im Leben von Josef Ebnöther (2012, Kunstraum
Rorschach); www.josefebnoether.ch

Abbildung Vorderseite: Josef Ebnöther vor „eingefangen“, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2009.
Foto: Alexander Bayer, Vision Studios, CH-Baglach.



EINLADUNG

STÄDTISCHE GALERIE THEODOR VON HÖRMANN IMST

VERNISSAGE: Do 19.09.2013, 19 Uhr | FINISSAGE: Sa 26.10.2013, 17 Uhr

Zur Ausstellung

Fr 20.09. - Sa 26.10.2013

Öffnungszeiten Galerie:

Do, Fr, Sa 14 - 18 Uhr

u. nach Vereinbarung

Stadtplatz 11, 6460 Imst

Tel. +43 (0)5412 617 28

Eintritt frei.

Kontakt:

Kulturreferat Stadt Imst

Rathausstraße 9, A-6460 Imst

Tel. +43 (0)5412 6980-40

Mobil +43 (0)664 606 98 205

kultur@imst.gv.at

www.kultur-imst.at

JOSEF EBNÖTHER arbeitet seit Mitte der 1960er Jahre als freier Künstler mit den Medien Malerei, Zeichnung, Druckgraphik. Seine eigenwillige Formen- und Farbsprache findet Zeichen, in denen das komplexe und komplizierte Verhältnis zwischen Natur und Kunst situiert ist, Emotion und Intellekt, Sichtbarkeit und Imagination immer wieder aufs Neue verhandelt wird. Auf das Wesentliche, die Farbe und Linie konzentriert, entwirft Josef Ebnöther in seinen Arbeiten ein fragiles Weltbild voller Widerstände, Spannungen, aber auch voller Harmonie – auch als ein Gegenentwurf zu plutokratischen Realitäten zu sehen. Tiefgründig im Kommunikationsprozess, das Bild – ein Fenster von innen nach außen.

RAHMENPROGRAMM - FINISSAGE:

Sa 26.10.2013, 17 Uhr, Lesung mit der Schweizerin Lyrikerin Elsbeth Maag, im Anschluss Künstlergespräch mit Josef Ebnöther und Monika Lami (ehem. Galerie Elefant). Während der Ausstellung wird der Film „Vier Tage im Leben von Josef Ebnöther“ gezeigt.

Kulturreferentin Sandra Friedl-Dablander und der Kulturausschuss der Stadt Imst laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung/zum Besuch der

Ausstellung im Rahmen von „Bergwelten, Lebenswelten, Neue Medien“ von

JOSEF EBNÖTHER

„Das Bild – ein Fenster nach innen und außen“

Ölbilder, Mischtechniken, Grafik

Vernissage: Donnerstag, 19. September 2013, 19 Uhr

Begrüßung: Bürgermeister Stefan Weirather

Eröffnung: Kulturreferentin Sandra Friedl-Dablander

Zur Ausstellung/zum Künstler spricht: Oswald Perktold

Musik: Andreas Schiffer (Percussion) und Wolfgang Henn (Kontrabass)